



Politiker schuld an Flügen über der Stadt?

„Lärmbelastung ist Machtmissbrauch!“

Der Westen Wiens fliegt neuen Rekordwerten in Sachen Fluglärm entgegen: Allein seit dem 1. Oktober sind bereits mehr als 1900 Maschinen über das Stadtgebiet gedonnert. Daran, dass Wien gesetzlich als Flugbeschränkungsgebiet gilt, scheint niemand zu denken. Die vom Lärm betroffene Bevölkerung ist empört.

Dr. Johann Hinteregger, Sprecher der Bürgerinitiative „Lärmschutz Laaerberg“, schiebt der Politik die Verantwortung zu: „Die Austro Control versucht ihr rechtswidriges Handeln nicht ein-

mal mehr zu rechtfertigen. Es reicht die politische Vereinbarung der Koalitionspartner ÖVP und SPÖ für die unbeschränkte Nutzung des Wiener Luftraums als Garant gegen jegliche

VON ERICH VORRATH

rechtliche Verantwortlichkeit für das Handeln der Behörde. Wir stehen einem großkoalitionären Machtmissbrauch gegenüber.“

Schon am 11. Oktober protestierte Hinteregger gegen das Überfliegen des Wiener Stadtgebiets: „Es herrschte zu dieser Zeit faktisch Windstille über dem Flughafen Schwechat, dennoch wurden ab etwa 16 Uhr ständig Landeanflüge auf die Piste 11 von der Austro Control über das Wiener Stadtgebiet geführt.“

Eine ganze Nacht lang fallen in der Spielebox in der Josefstädter Albertgasse 35 die Würfel. Am 15. Oktober stehen ab 18.30 Uhr mehr als 5000 Brett-, Geschicklichkeits-, Karten- und Konsolenspiele zum Ausprobieren bereit. Und zur Geisterstunde gibt es eine gruselige Überraschung. Schluss ist erst um 3 Uhr Früh. Infos: www.spielebox.at

Skeptische TU-Studie:

Zukunft der Elektroautos ist fraglich

Dass die Zukunft dem Elektroauto gehört, ist zumindest fraglich. Das ergab eine Studie der Technischen Universität Wien. Dafür seien die Anschaffungskosten bei weitem zu hoch, und auch bei der Umweltfreundlichkeit bestehen erhebliche Zweifel.

Allein die Reichweite stelle ein Kauf-Hindernis dar, heißt es in der TU-Studie. Schließlich geht den Elektroautos nach rund 150 Kilometern der Saft aus. Bei Verwendung von Heizung und Klimaanlage ist noch viel früher Schluss.

Der stundenlange Tankvorgang schrecke die Kunden ebenfalls ab. Und an den hohen Anschaffungskosten werde sich noch viele Jahre nichts ändern. Selbst der Umweltnutzen sei fraglich, so lang der Strom nicht zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie komme. Denn auch die Emissionen der Verbrennungsmotoren werden immer geringer.

Infoabend für Eltern von „Viertklässern“

Weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen? Vor dieser Entscheidung stehen Eltern mit ihren Kindern nach der vierten Klasse Hauptschule oder Gymnasium. Wie die Eltern ihren Sprösslingen dabei helfen können, darum geht es bei einem Informationsabend morgen, Freitag, um 17 Uhr im AK-Bildungszentrum auf der Wieden, Theresianumgasse 16-18.

ihre Zahnklinik in Ungarn

deutsche Qualität zu ungarischen Preisen

Gratistelefonnummer:
00800 9200 9200
Ungarn, 9200
Mósonmagyaróvár, Károly Str. 2.
www.denisdental.com

